

Anregung zum stillen Gebet

in Zeiten der Corona-Krise



Kreuzzeichen

Lied Gotteslob 422

Lesung aus der Hl. Schrift (Hosea 6,1-6):

Lesung aus dem Buch Hosea

Kommt, wir kehren zum Herrn zurück!

Denn er hat Wunden gerissen,

er wird uns auch heilen;

er hat verwundet,

er wird auch verbinden.

Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zurück,

am dritten Tag richtet er uns wieder auf,

und wir leben vor seinem Angesicht.

Lasst uns streben nach Erkenntnis,

nach der Erkenntnis des Herrn.

Er kommt so sicher wie das Morgenrot;

er kommt zu uns wie der Regen,

wie der Frühjahrsregen, der die Erde tränkt.

Was soll ich tun mit dir, Efraim?
Was soll ich tun mit dir, Juda?
Eure Liebe ist wie eine Wolke am Morgen
und wie der Tau, der bald vergeht.
Darum schlage ich drein durch die Propheten,
ich töte sie durch die Worte meines Mundes.
Dann leuchtet mein Recht auf wie das Licht.
Liebe will ich, nicht Schlachtopfer,
Gotteserkenntnis statt Brandopfer.

Meditation von Pater Hans Hütter

Der Prophet fordert uns - auch mich - zur Umkehr auf:

"Kommt, wir kehren zum Herrn zurück! Denn er hat Wunden gerissen, er wird uns auch heilen; er hat verwundet, er wird auch verbinden."

Zum Herrn zurückkehren, heißt sich fragen, was wir an unserer Lebensweise verbessern können.

Der Prophet hat für uns aber auch eine Hoffnungsbotschaft:

"Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zurück, am dritten Tag richtet er uns wieder auf, und wir leben vor seinem Angesicht."

Lasst uns streben nach Erkenntnis, nach der Erkenntnis des Herrn. Er kommt so sicher wie das Morgenrot; er kommt zu uns wie der Regen, wie der Frühjahrsregen, der die Erde tränkt."

Er hat uns das Leben gegeben, er wird es uns auch wieder zurückgeben. - Auch den Opfern der gegenwärtigen Krisen.

Der Prophet hat aber auch eine konkrete Anweisung, was wir tun sollen:

"Liebe will ich, nicht Schlachtopfer, Gotteserkenntnis statt Brandopfer."

In dieser Zeit der großen Krisen ist vor allem Liebe gefragt.

Liebe in Form der Rücksicht auf die anderen, in Form des Einhaltens der vorgegebenen Regeln, in Form der Hilfe für alle, die Hilfe brauchen.

Litanei von den Schwestern aus Magdenau

Beten wir für alle Menschen,
die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die unter der Angst vor der Ansteckung leiden,
für alle, die die Quarantäne einhalten,
für alle, die sich in den Spitälern um die Kranken kümmern,
für alle, die in der Forschung den Virus bekämpfen,
und für die Politiker, die gewichtige Entscheidungen treffen, dass Gott uns
bewahre und uns den Weg durch diese Zeit weise.

Akklamation nach jeder Anrufung: Erbarme dich unser!

Du heiliger Gott. (Jes 6,1-3)

Du gerechter Gott.

Du langmütiger Gott. (Ex 34,6)

Du Gott, reich an Huld. (Ex 34,6)

Du treuer Gott. (Ex 34,6)

Du geduldiger Gott. (Röm 15,5)

Gott des Mitleids mit den Leidenden. (Ps 106,44f)

Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes. (2 Kor 1,3)

Gott, der uns tröstet wie eine Mutter. (Jes 66,13)

Gott, in dessen Schoss wir geborgen sind. (Hos 11)

Gott, an dessen Brust wir ruhen können. (Ps 131)

Gott, der uns nie vergisst. (Jes 49,15)

Gott, dessen Namen wir kennen. (Ex 3,14)

Gott, der uns eingezeichnet hat in seine Hände. (Jes 49,16)

Gott, der uns beim Namen ruft. (Jes 43,1)

Gott, dem wir gehören. (Jes 43,1)

Gott mit uns. (Mt 1,23)

Gott für uns. (Röm 8,31ff)

Gott, der uns aus der Gefangenschaft herausführt. (Ex 13,17-14,31)

Gott der Armen und Kleinen und Hilflosen. (Lk 1,46-55)

Gott, dessen Güte reicht soweit der Himmel ist. (Ps 36,5)

Gott aller, die sich plagen und schwere Lasten zu tragen haben. (Mt 11,28ff)

Gott, der weiss, was wir brauchen. (Mt 6,8)

Gott, der die Verlorenen sucht. (Mt 18,12-14)

Gott, der grösser ist als unser Herz. (1 Joh 3,20)

Gott, der den Hoffnungslosen Hoffnung gibt. (Röm 15,13)

Gott, der uns Sündern gnädig ist. (Lk 18,9-14)

Gott, dessen Erbarmen uns aus dem Tod rettet. (Eph 4,24)

Gott, unser Retter.

Gott des Lebens.

Du unsagbar grosser Gott.

Du leidenschaftlich liebender Gott.

Du unbegreiflich verzeihender Gott. (Lk 15,11-32)

Du masslos gnädiger Gott.

Du unendlich gütiger Gott.

Du barmherziger Gott.

Vater unser

Lied

Gotteslob 423

Segen

Gott gebe euch seinen Segen,
damit ihr seine Gegenwart in eurem Alltag spürt. - Amen.

Er erinnere euch an die Worte,
mit denen er den Menschen Mut gemacht hat. - Amen.

Er lasse euch entdecken,
wo er euch in eurem Leben begleitet. - Amen.

Und der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
ermutige euch und erfülle euer Leben. - Amen.

Beim verlassen der Kirche können Sie eine Kerze entzünden mit folgendem Gebet:

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.